

Wirtschaft für Fortgeschrittene

Andreas Schuler von der Deutschen Bundesbank am FAG

Vaihingen (my) „Außenwirtschaft, Zahlungsbilanz und Wechselkurse“ – ein umfangreiches und diffiziles Thema, das die Schülerinnen und Schüler der beiden Wirtschaftskurse der Jahrgangsstufe 2 fürs schriftliche Abitur erarbeiten müssen. Was liegt da näher, als einen Profi als Referenten einzuladen, der bei der Deutschen Bundesbank in Stuttgart gewissermaßen „an der Quelle“ sitzt?

Andreas Schuler vom „Stab der Präsidentin“ kam am 14. Januar der Einladung der Lehrerinnen Simone Ernst und Dr. Gaby Mandl-Steurer sehr gerne nach, denn sein Arbeitsauftrag umfasse, wie er sagte, Reden schreiben, Öffentlichkeitsarbeit und ökonomische Bildung.

Als Mitglied einer Organisation, die unterhalb der EZB angesiedelt ist, brach er zunächst eine Lanze für die Globalisierung, unter anderem auch unter dem Aspekt des Klimaschutzes, der nicht im nationalen Alleingang durchgeführt werden könne.

Doch dann ging's an komplexe

Zusammenhänge wie den realen Offenheitsgrad eines Landes, das Nettoinlandsprodukt oder die weltweiten Kapitalströme, die im Wirtschaftskreislauf ganz bestimmten Bedingungen unterworfen sind. Darüber hinaus wurden die Teilbilanzen der Zahlungsbilanz mit realitätsnahen Beispielen anschaulich und umfassend erläutert. Der Vortrag verdeutlichte wirtschaftspolitische Zusammenhänge und verstärkte das Verständnis der Schülerinnen und Schüler für die deutsche Position im Welthandel.

Die Schülerinnen und Schüler lobten nach der Veranstaltung vor allem, dass Herr Schuler seinen Vortrag sehr schülerorientiert gestaltete und auch von seiner Gliederung abwich, um auf Fragen und Anmerkungen einzugehen.



Die Präsentation war eine interessante Ergänzung des Wirtschaftsunterrichts, so dass die Schülerinnen und Schüler nun mit aktuellem Fachwissen und vertieften Einblicken in internationale Wirtschaftsbeziehungen noch besser auf das Abitur vorbereitet sind.